



**LÖWENHAGEN**  
PRAXIS FÜR ZAHN & ZÄHNCHEN

## LOKALANÄSTHESIE

Ihr Kind hat heute eine örtliche Betäubung („Schlaftröpfchen für den Zahn“) bekommen. Für viele Kinder ist dies ein völlig fremdes Gefühl. Häufig wird es mit Schmerzen oder Jucken verwechselt, was dazu führen kann, dass sie sich auf Wange und Lippen beißen oder darauf kauen.

**Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass sich Ihr Kind keine Bissverletzungen zufügt!**

Erklären Sie immer wieder, dass die Taubheit von alleine vergeht („der Zahn muss sich in Ruhe ausschlafen“) und betonen Sie, wie toll es ist, dass der Zahn von der ganzen Behandlung nichts gespürt hat. Sollte dennoch eine Bissverletzung auftreten, können Sie die Stelle kühlen, um die Schwellung zu verringern. Im Laufe der Wundheilung bildet sich ein Wundschorf, der am Mund als weißlicher oder gelblicher Fibrinbelag auftritt (kein Eiter!). Salbei- und Kamillentees unterstützen die Wundheilung, lediglich bei stärkeren Schmerzen empfiehlt sich eine Wundsalbe aus der Apotheke, welche ein Oberflächenanästhetikum enthält (z.B. Dynexan Salbe). In der Regel heilt die Wunde innerhalb weniger Tage von alleine ab. Bitte kontaktieren Sie uns bei Unsicherheiten!



**LÖWENHAGEN**  
PRAXIS FÜR ZAHN & ZÄHNCHEN

## EXTRAKTION

**Bitte beachten Sie für heute und die nächsten Tage folgende Maßnahmen:**

1. Keine großen körperlichen Anstrengungen (Nachblutungsgefahr)!
2. Die örtliche Betäubung kann bis zu 3 Stunden andauern. Bitte beachten Sie, dass Ihr Kind nicht auf die betäubten Weichteile beißt, da es sich dadurch selbst Verletzungen zufügen kann.
3. Ernährung in den ersten Stunden: möglichst keine Milch oder Milchprodukte; gut geeignet ist flüssig-klare Kost z. B. Suppen, Püree etc.
4. Mundpflege: die Zähne unbedingt putzen, den Wundbereich aber vorsichtig umgehen.

**Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind nicht an der Wunde saugt oder lutscht oder mit den Fingern daran herumspielt.**